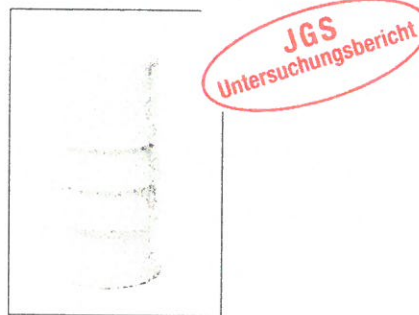


STOPPER in für den druckdichten Verschluss von Mauerstärken



Mit dem **STOPPER in** können alle Faserzement- und Kunststoffmauerstärken mit einem Nenn-ID von 22 mm schnell und sicher druckdicht verschlossen werden.



STOPPER in

Aufgrund der herstellerepezifischen Maßabweichungen bei den Mauerstärken können Innendurchmesser von 21,5 bis 23 mm druckdicht verschlossen werden.

Das aufwendige Einkleben von Faserzementstopfen entfällt. Somit ist ein witterungsunabhängiger Einbau möglich.

Die **STOPPER in** bestehen aus einem, speziell für diesen Anwendungsbereich entwickelten, hochbeständigen Kunststoff.

Technische Angaben:

Artikelnummer:	046140
Material:	TPE
Farbe:	betongrau
Dichte:	ca. 1,17 g/cm ³
Härte:	ca. 70 ± 5 Shore A
Gewicht:	6,00 kg/Sack ca. 25 g/Stck
Thermischer Anwendungsbereich:	ca. -35° C bis +70° C

Prüfzeugnis / Zulassungen:

Prüfbericht PB 5.1/15-012
MFPA Leipzig

Druckwasserdichtigkeit:

Rohrart	Stopper in Wassersäule (m)	Stopper in Wassersäule (bar)
Mauerstärke Kunststoff ID ca. 21,5 – 23 mm	30 m	3 bar
Mauerstärke Faserzement ID ca. 22 mm, rund	20 m	2 bar
Mauerstärke Stahl ID ca. 22,45 mm, rund	20 m	2 bar
Mauerstärke Stahl ID ca. 23 mm, rund	20 m	2 bar

Beständigkeiten:

JGS - Untersuchungsbericht
(1200/442/15c)
MPA Braunschweig

z.B.
Jauche
Gülle
Silagesickersäfte
Gärungsmaische
Radon + Methangas
UV-Strahlung
Ozon
Bitumen

Weitere Beständigkeiten auf Anfrage

Verpackung:

250 Stück / Beutel

Lagerung:

In unbeschädigter und ungeöffneter
Originalverpackung trocken und vor
direktem Sonnenlicht geschützt lagern.

Entsorgung:

Kann unter Beachtung der örtlichen
Abfallentsorgungsbestimmungen auf
Hausmülldeponien oder Müllver-
brennungsanlagen entsorgt werden.

Anwendung:

Der druckwasserdichte Verschluss von Mauerstärken, egal ob aus Kunststoff oder Faserzement, stellt seit jeher hohe Anforderung an die Ausführenden.

Mit der Verwendung des **STOPPER in** können Mauerstärken einfach, schnell und kostengünstig abgedichtet werden und sind dabei verlässlich und dauerhaft dicht - auch bei hohem Wasserdruck!

Der **STOPPER in** ist aus einem speziell entwickeltem Kunststoff gefertigt und kann mittels einem Hartgummihammer (Gewicht 1500 – 2000 g) eingeschlagen werden.

Das aufwendige Einkleben von Faserzementstopfen entfällt. Somit kann der **STOPPER in**, auch aufgrund seiner Materialeigenschaften, auch witterungsunabhängig eingebaut werden.

Um die gewünschte Dichtigkeit zu erzielen **muss** der **STOPPER in** von beiden Enden her in die Mauerstärke eingeschlagen werden.

Einbau:

Zum Einbau benötigtes Werkzeug:



Hartgummihammer: 1500 – 2000 g

Reinigungsbürste für Rohr ID 22 m

Artikelnummer: 046170

Einschlaghilfe

Artikelnummer: 046180



Verschmutzte Mauerstärken müssen vor dem Einbau des Stoppers gründlich gereinigt werden.

Der komplette Einschlagbereich muss gereinigt werden, da der Stopper ansonsten nicht komplett eingeschlagen werden kann.



Der **STOPPER in** kann, sowohl bei der Verwendung von Konen als auch von Dichtlippen, als äußerer Abschluss der Mauerstärke, verwendet werden.

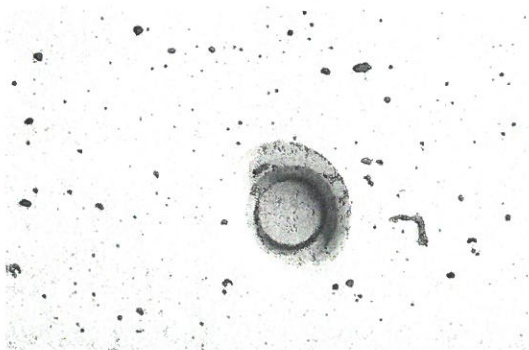


Der **STOPPER in** wird mittels einem Hartgummihammer (Gewicht 1500 – 2000 g) mit einigen festen Schlägen eingeschlagen.



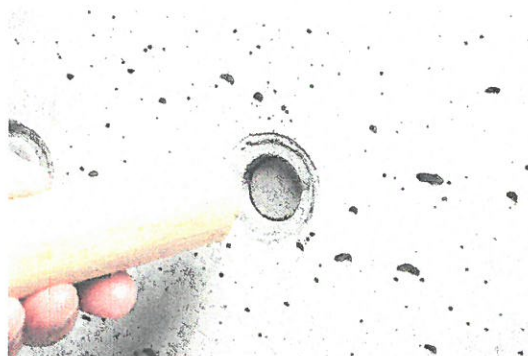
Der **STOPPER in** wird, bei Verwendung einer Dichtlippe als Vertiefungsvorgabe, bündig eingeschlagen.

!! Die Stopper müssen generell von beiden Seiten in die Mauerstärke eingeschlagen werden !!



Bei Einsatz in einem Konuskegel muss der **STOPPER in**, das letzte Stück, mittels einer Einschlaghilfe eingetrieben werden.

!! Die Stopper müssen generell von beiden Seiten in die Mauerstärke eingeschlagen werden !!



Der **STOPPER in** kann, sowohl bei der Verwendung von Konen als auch von Dichtlippen, als äußerer Abschluss der Mauerstärke, vertieft eingeschlagen werden

Hierzu bitte die Einschlaghilfe verwenden

Das vertiefte Einschlagen ermöglicht das Einsetzen eines optisch ansprechenden Abschlusses in Kombination mit hoher Druckwasserdichtigkeit.



Einsetzen eines Faserzementkonens nach dem vertieften Einschlagen eines **STOPPER in**

Beim Einschlagen des gegenüberliegenden Stoppers kann es dazu kommen dass der **STOPPER in** sich scheinbar nicht mehr weiter einschlagen lässt. Dies liegt an der komprimierten Luft zwischen den beiden Stopperrn. In dieser Situation einfach kurz warten, der Luft die Zeit zum Entweichen geben, und dann den Stopper komplett einschlagen.

Sicherheitsaspekt:

Das **STOPPER in** enthält keine gefährlichen Arbeitsstoffe und ist vollkommen unproblematisch bei der Handhabung und Verarbeitung. Es enthält nach unserem Wissensstand keine Inhaltsstoffe, die das Grundwasser schädigen oder beim Verarbeiter gesundheitliche Störungen bzw. Allergien auslösen können.

Trotzdem empfehlen wir, auf ausreichende Hygiene bei der Verarbeitung zu achten und grundsätzlich vor der Einnahme von Mahlzeiten die Hände zu waschen.

Grundlagen:

Alle Maße und Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den Ergebnissen aus den durchgeführten Labortests.

Festgestellte Abweichungen zu den von uns in einer Laborumgebung ermittelten Werten sind aufgrund von nicht von uns beeinflussbaren Umweltbedingungen und Einsatzbedingungen möglich.

Die Daten in diesem Datenblatt sind nur für das von uns ausgelieferte Produkt gültig.

Die Produktdaten entsprechen nur den Vorgaben in Deutschland. Mögliche länderspezifische Abweichungen sind hier nicht berücksichtigt.

Constri AG
Feldstrasse 20
Postfach 58
CH-5107 Schinznach-Dorf
Switzerland

constri

Telefon +41 +56 463 60 63
Fax +41 +56 463 60 67
E-Mail baumaterial@constri.ch
www.constri.ch

Rechtshinweise:

Die technische Information beschreibt den aktuellen Stand unseres Wissens über STOPPER in. Sie soll nur mögliche Anwender informieren. Da wir die vorgesehenen Anwendungen und Verarbeitungsbedingungen nicht kennen, obliegt es dem Anwender, das Produkt sorgfältig auf seine Eignung für die vorgesehenen Zwecke zu überprüfen. Wegen der unterschiedlichen Komponenten am Einsatzort und den dort vorliegenden Arbeitsbedingungen kann durch MASTERTEC keinerlei Gewährleistung für das Arbeitsergebnis übernommen werden. Eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, unabhängig von den hier getätigten Aussagen oder einer mündlichen Beratung, kann nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit in Betracht gezogen werden. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich, alle zur fachgerechten Beurteilung der Einbausituation notwendigen Informationen, rechtzeitig an MASTERTEC übermittelt hat. Notwendige Produktspezifikationen oder Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. MASTERTEC beabsichtigt nicht mit dieser Information fremde Rechte zu verletzen. Es gilt das jeweils neueste Datenblatt. Es gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Stand 01-2017